



Das Labyrinth im Maisfeld wird zur großen Attraktion: Viele tausend Besucher nehmen im Sommer zum Teil lange Anfahrtswege in Kauf, um nach Braak zu kommen.

## Labyrinth im Maisfeld ist der Sommerhit

Es ist die Attraktion des Sommers 1998 in Stormarn schlechthin und lockt im August viele tausend Besucher aus nah und fern nach Braak: das Labyrinth im Maisfeld. Die Besucher sind begeistert von der Idee, sich durch die Irrgänge, Sackgassen und Pfade auf dem Acker zu manövrieren.

Wie so viele Projekte ist auch dieses einer Schnapsidee entsprungen: Am Kneipentisch planen die Ahrensburger Harald Johst, Karsten Eggers, Erik Voß sowie Marc und Oliver Stiegler das Labyrinth, nachdem sie in einer Zeitung von einem ähnlichen Projekt in England gelesen hatten.

Schnell finden sie einen Landwirt, der einen eigentlich zur Brache bestimmten Acker nahe des neuen Gewerbegebiets zur Verfügung stellt und bepflanzt. Das Feld dient als Ausgleichsfläche für das neue Gewerbegebiet. In fünfmonatiger Arbeit reißen die fünf die heranwachsenden Pflanzen für die Gänge heraus, gründen eigens eine Firma und organisieren Essens- und Getränkestände – mit Erfolg. Die Besucher strömen wochenlang nach Braak und tummeln sich im Maisfeld. Auch abends ist viel los, denn dann locken Musik und eine Lichtshow auch Nachtschwärmer an.